

WERT/voll Schmuck als Kunst der Nachhaltigkeit

Eine Ausstellung des Umweltbundesamtes
in Kooperation mit dem GRASSI Museum
für Angewandte Kunst Leipzig



GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Umwelt
Bundesamt

KUNST UND UMWELT 2019

WERT/voll Schmuck als Kunst der Nachhaltigkeit



Eine Ausstellung des Umweltbundesamtes
in Kooperation mit dem GRASSI Museum
für Angewandte Kunst Leipzig

11. September – 10. Oktober 2019 in Dessau

15. Oktober – 3. November 2019 in Leipzig

Schmuck aus Plastikabfall, aus Elektroschrott, aus recycelten Mineralien oder aus dem 3D-Drucker: Die in der Gruppenausstellung »WERT/voll« gezeigten Exponate brechen mit der Tradition der Schmuckgestaltung und der damit einhergehenden Vorstellung von Perfektion, Wert und Schönheit – scheinbar. Durch die Auswahl unkonventioneller Materialien und Techniken reflektieren 20 Schmuckkünstler*innen aus dem In- und Ausland die ökologischen und sozio-ökonomischen Folgen unseres Rohstoffhungers. Sie greifen neue Ideen auf und wollen ein Zeichen setzen für mehr Nachhaltigkeit und für einen sorgsameren Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Erde.

Schmuck ist nicht nur individueller Ausdruck von Persönlichkeit oder Sinnbild für den sozialen Status. Schmuck hat auch das Potenzial, gesellschaftliche Fehlentwicklungen zu hinterfragen – etwa unter welchen umweltbelastenden und menschenunwürdigen Bedingungen Gold, Silber oder Sondermetalle, ohne die im IT-Sektor, in der Medizin oder in der Automobilbranche nichts ginge, gewonnen werden. Und nicht zuletzt ist Schmuck ein Kommunikationsmedium: es ermöglicht dem/der Tragenden, die »Botschaft« des Schmuckstücks in sein Umfeld hineinzutragen.



»WERT/voll« versammelt Positionen von jungen und etablierten Künstler*innen, die durch die bewusste Verwendung von Ressourcen, Materialien und Upcycling-Techniken unsere Wegwerfgesellschaft in Frage stellen und neue Wertmaßstäbe in der Schmuckgestaltung schaffen wollen. Die Ausstellung wird vom Umweltbundesamt in Kooperation mit dem GRASSI Museum für Angewandte Kunst zuerst in Dessau und anschließend zur GRASSI-MESSE in Leipzig gezeigt. Die Kuratoren der Ausstellung Loukia Richards und Christoph Ziegler bieten Schmuckworkshops an.

Schmuckobjekte von: Marion Delarue (Frankreich); Doerthe Fuchs (Deutschland); Elin Flognman (Schweden); Yael Friedman (Israel); Fabiana Gadano (Argentinien); Unk Kraus (Deutschland); Samantha Laddin (Deutschland/USA); Lital Mendel (Israel); Ludwig Menzel (Deutschland); Adriana Radulescu (Rumänien/USA); Loukia Richards (Griechenland/Deutschland); Oliver Rincke (Deutschland); Linda Savineau (Belgien); Amelie Spitz (Deutschland); Nicole Taubinger (Tschechien); Peter Vermandere (Belgien); Daniel von Weinberger (Belgien); Yiping Li (China); Zeyun Chen (China); Christoph Ziegler (Deutschland)

ZWEITÄGIGER SCHMUCKWORKSHOP FÜR ERWACHSENE

Objekte des Begehrens – Schmuck als Öko-logische Botschaft

Die Kuratoren führen in das Medium Schmuck als Träger von Botschaften zu Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit ein. Wie können alltägliche Materialien veredelt werden? Im Rahmen des Workshops entwerfen und gestalten die Teilnehmer*innen ein individuelles Schmuckstücks aus »Abfall« bzw. einfachen Haushaltsmaterialien.

Umweltbundesamt Dessau, Ausstellungsraum

9. – 10. Oktober 2019, jeweils 10 – 16 Uhr

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig, Werkstatt

2. – 3. November 2019, jeweils 10 – 16 Uhr

Anmeldung erforderlich: favelab.info@gmail.com

Teilnahme kostenfrei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr · Samstag bis Sonntag: 9 bis 16 Uhr · Eintritt frei
KONTAKT Fotini Mavromati · Umweltbundesamt · Wörlitzer Platz 1 · 06844 Dessau-Roßlau
T 0340 - 21 03-23 18 · fotini.mavromati@uba.de

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Umwelt
Bundesamt

Kunst
und
Umwelt